

Entdecke Ostern !

Hallo Du!

Schön, dass Du da bist und auf Entdeckertour „Rund um Ostern, rund um die Kirche“ gehen willst. Alles, was Du dafür brauchst, ist dieses Heftchen und eine Tüte, die Du vorne am Taufschild findest. Also: Los geht's! Wir wünschen Dir viel Spaß und frohe Ostern!

Anmerkung für die Eltern:

- Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygienevorgaben.
- Die Fragen zu den Stationen sind eher für die größeren Kinder gedacht. Die Aktionen können Sie jeweils an das Alter ihrer/s Kinder/s anpassen.
- Je nach Alter und Ausdauer der Kinder ist es auch möglich, die Stationen auf mehrere Tage zu verteilen oder nur ausgewählte Stationen zu machen.

Palmsonntag - Jesus kommt nach Jerusalem

Jesus und seine Freunde gehen nach Jerusalem zum Passahfest. Jesus reitet auf einem Esel in die Stadt. Viele Menschen warten auf ihn. Sie legen Kleider und Palmzweige vor ihm auf die Straße und rufen: „Hosianna! Jesus ist unser König, den Gott uns schickt.“ (vgl. Markus 11)

Frage: Wenn die Leute Jesus „König“ nennen: Was hoffen sie?

Aktion: Gehe aus der Kirche. Nimm die Straßenmalkreide und male Palmzweige und Kleidungsstücke unten auf die Pflastersteine vor dem Seiteneingang, auf die Treppenstufen oder auf die Rampe und bereite Jesus den Weg.

Gründonnerstag - Das letzte Abendmahl

Am Abend isst Jesus zusammen mit seinen Freunden. Er teilt das Brot und reicht es herum. Dann darf jeder einen Schluck Wein aus dem Kelch trinken. Jesus sagt: „Brot und Wein sind wie mein Leben. Ich gebe es für euch. Erinnerst euch an mich, wenn ihr später Brot und Wein miteinander teilt. Vergesst es nie: Ich bin immer für euch da, auch wenn ihr mich nicht seht.“ (vgl. Markus 14, 17ff.)

Ergänze: Mit Freunden zusammen essen ist ...
Mit anderen teilen finde ich ...

Aktion: Setze Dich auf den Kirchenvorplatz. Packe den Keks aus und teile ihn mit deinen Eltern.

Gründonnerstag - Jesus betet

Nach dem Abendmahl gehen Jesus und seine Freunde in den Garten Getsemane. Jesus sagt: „Ich möchte beten. Bleibt mit mir wach.“ Doch die Freunde sind müde und schlafen ein. Jesus betet: „Vater, ich habe Angst vor dem, was kommt. Ich weiß: du bist immer bei mir. Für dich ist nichts unmöglich. Doch nicht, was ich will, soll geschehen, sondern was du willst!“ (vgl. Markus 14, 32ff.)

Frage: Was hilft gegen die Angst?

Aktion: Gehe zum Hauptportal und lies, was über den drei Türen steht!
Der Himmel ist offen. Immer. Für Dich. Suche einen Stein und lege ihn auf die Treppe vor der rechten Tür und erzähle Gott im Gebet, was Dich freut und was Dir Angst macht.

Gründonnerstag - Jesus wird gefangen genommen

Es gibt Leute, die Jesus nicht mögen. Weil er Sachen sagt, die sie nicht hören wollen: Dass Gott größer ist als alle Besserwisser und Machthaber dieser Welt. Und dass Liebe wichtiger ist als Gesetze. Manche verstehen nicht, dass Gott anders, größer denkt und handelt als wir Menschen. Deshalb wird Jesus verraten. Mitten in der Nacht kommen Soldaten und nehmen Jesus gefangen. Die Freunde von Jesus bekommen Angst und rennen weg. (vgl. Markus 14,43ff.)

Frage: Was ist wirklich wichtig?

Aktion: Stellt Euch zu zweit nebeneinander. Bindet das rechte Bein des einen und das linke Bein des anderen zusammen und lauft „dreibeinig“ auf der Nordseite der Kirche zum Stadtgarten. Alternativ könnt ihr auch „Fangi“ spielen.

Karfreitag - Jesus stirbt am Kreuz

Soldaten führen Jesus vor die Stadt zum Hügel Golgatha. Dort hängen sie ihn an ein Kreuz. Der Himmel wird dunkel. Jesus ruft laut zu Gott: „Vater, vergib ihnen. Sie wissen nicht, was sie tun.“ Dann stirbt er. (vgl. Markus 15, 21ff.)

Frage: Jesus leidet. Was sagt das über ihn aus?

Aktion: Gehe in den Stadtgarten. Binde die beiden Äste mit dem Faden zu einem Kreuz zusammen.

Karsamstag - Tag der Stille

Jesus ist gestorben. Seine Freunde wickeln ihn in ein Leintuch und legen ihn in eine Grabhöhle. Vor den Eingang schieben sie einen großen, schweren Stein. Seine Freunde sind traurig und ratlos. Was sollen sie bloß ohne Jesus machen? (vgl. Markus 15,42ff.)

Frage: „Wie soll es jetzt bloß weitergehen?“ ... Hast Du das auch schon mal gedacht? Erzähle!

Aktion: Gehe in die Kirche zum Altar. Dort findest Du eine Sanduhr. Setze dich vor den Altar und bleibe so lange still, bis die Sanduhr durchgelaufen ist. Schaffst Du es sogar noch länger ruhig zu sein? Dann drehe die Sanduhr noch einmal um.

Ostersonntag - Das Grab ist leer

Als der Ruhetag vorbei ist, kaufen drei Frauen duftende Öle. Sie wollen Jesus ihren letzten Freundschaftsdienst erweisen und ihn salben. Doch als sie zum Grab kommen, erschrecken sie. Der Stein ist weg! Die Grabhöhle ist leer! Wo ist Jesus? Sie gehen in die Grabhöhle hinein. Dort sehen sie einen Engel. Er sagt zu ihnen: „Habt keine Angst. Jesus ist nicht im Tod geblieben. Er lebt. Gott hat ihn vom Tod auferweckt.“ (vgl. Markus 16)

Frage: Es ist anders gekommen als gedacht... Kennst Du das? Erzähle!

Aktion: Die Frauen suchen Jesus. Doch sie suchen am falschen Ort. Jesus ist nicht im Grab. Er lebt! Ein Ei ist ein wunderbares Symbol für neues Leben! Deshalb haben wir ein Ei für Dich in der Kirche versteckt. Mache Dich auf die Suche!

Ostersonntag - Der Herr ist auferstanden!

Eine Frau hört plötzlich ihren Namen: „Maria“. Sie dreht sich um. Und da steht er: Jesus. Sie will zu ihm laufen, ihn umarmen und nie wieder loslassen. Jesus lächelt ihr zu und sagt: „Du kannst mich nicht festhalten. Ich bin da. Aber ich bin anders da. Ich lebe jetzt bei Gott.“ (vgl. Johannes 20)

Frage: Was meint jemand, wenn er sagt: „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“? Fällt Dir eine Situation dazu ein?

Aktion: Spielt zusammen: „Ich sehe was, was Du nicht siehst!“ Schaut dabei besonders nach Dingen, die zu Ostern passen. (z.B. Kreuz, Blumen, Grab, Osterkerze...)

Osterzeit - Sag es weiter: Jesus lebt!

Schnell laufen die Frauen zu Jesu´ Freunden und erzählen ihnen, was sie gesehen und erlebt haben. „Stellt euch vor: Jesus lebt! Das müssen wir weitersagen. Alle Menschen sollen es wissen: Jesus lebt!“ (vgl. Matthäus 28)

Frage: Es gibt Dinge, die man unbedingt weitersagen muss, und Sachen, die man auf keinen Fall weitersagen darf. Findest Du Beispiele für beides?

Aktion: Singt vor der Kirche gemeinsam das Lied:

*Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.
So hoch, was kann höher sein; so tief, was kann tiefer sein;
so weit, was kann weiter sein? So wunderbar groß!*

*Gottes Güte ist so wunderbar...
Gottes Treue ist so wunderbar...
Gottes Hilfe ist so wunderbar...*

*Wir wünschen Euch eine frohe und gesegnete Osterzeit. Und vergesst es nie:
Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!*